

LEBENSspiegel

Monatliche Zeitung
„Das Lebenswerk“
10. Jahrgang
3/2019



Ein Exemplar für Sie!

■ Impressum / Inhalt	2
■ Editorial / Anzeige	3
■ Monat März	4
■ Vorgestellt: Sarah Bähre	5
■ Geburtstage & neue Mitbewohner	6
■ „Tovertafel“ in Sarstedt präsentiert / Glückwünsche	7
■ „Klang und Leben“ im Buddes Hof	8/9
■ Veranstaltungen	10/11
■ Fahrt nach Laatzen / Frühlingsboten der Natur	12
■ Thema: 100 Jahre Bauhaus	13
■ Rätseln & Schmunzeln	14
■ Kulturhauptstadt: Aarhus	15
■ Anzeige Lebenswerk	16

IMPRESSUM – **LEBENS**spiegel

Erscheinungsweise:	monatlich, Landkreis Hildesheim
Herausgeber:	Das Lebenswerk, Am Sonnenkamp 79-81 31157 Sarstedt Fon 0 50 66 / 90 48 90 info@daslebenswerk.de, www.daslebenswerk.de
Verantwortlich:	Susanne Palermo
Redaktion:	Wilfried Scholz, Mobil 0 16 3 / 1 63 10 57 marketing@daslebenswerk.de
Gestaltung/Umsetzung/ Anzeigenpool:	Gitte Gottschling, Mobil 01 73 / 60 20 281 gittegottschling@freenet.de, Mediadaten & Preise 12/2016
Druckerei:	Buchdruckerei P. Dobler GmbH & Co. KG • 31061 Alfeld/Leine

© Vervielfältigung und Auszüge nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.



Sie lernen eine Mitarbeiterin des Senioren- und Pflegezentrums Buddes Hof etwas näher kennen. Als Kulturstadt wird in dieser Ausgabe die dänische Stadt Aarhus vorgestellt. Und an die Freunde von Rätseln und Schmunzeln ist natürlich auch wieder gedacht.

Wilfried Scholz

**Sie möchten ihren Kundenkreis durch eine Anzeige erweitern? Eine Mitteilung machen oder jemandem zum Jubiläum gratulieren?
Dann rufen Sie uns an:
01 73 / 60 20 281 – Wir helfen Ihnen gern.**

Liebe Leserinnen und Leser,

Monat März, wir erwarten alle den Frühling, verbunden nicht nur mit der Hoffnung auf sprichwörtliches Frühlingswetter sondern auch in Vorfreude darauf, dass es zunehmend grünt und blüht in der Natur.

Für mich ist es manchmal so, das im Frühling das Jahr für mich auf gewisse Weise noch einmal neu beginnt. Spaziergänge an einem schönen Frühlingstag haben ihren besonderen Reiz und es ist schön zu sehen, wie in den Gärten und Parkanlagen die nach dem Winter erwachende Natur ihre Farbtupfer setzt.

Viele Poeten haben sich durch den Frühling zu Gedichten inspirieren lassen, im März ist übrigens auch der Tag der Poesie.

Natürlich ist klar, dass auch der März noch für durchaus winterlich anmutende Tage gut ist. Aber ich lasse mich dadurch nicht in meiner positiven Stimmung stören und erwarte optimistisch eher das Frühlingserwachen als die Frühjahrsmüdigkeit.

In der neuen Ausgabe des LEBENSspiegel lesen Sie von einem ganz besonderen Besuch im Senioren- und Pflegezentrum Buddes Hof in Söhlde. Der LEBENSspiegel berichtet von einem Ausflug nach Laatzten und von Frühlingsboten. Außerdem erfahren sie von einem regionalen Bezug des „Bauhauses“. Es gibt Information darüber, was „Tovertafel“ ist, vorgestellt im Senioren- und Pflegezentrum Sonnenkamp in Sarstedt.



FAMILIENBRUNCH 2019



27. Januar	Russisches Buffet (Essen wie in der Zarenzeit)
24. Februar	Grünkohlbuffet mit Ente, Kassler, Bregenwurst und Pinkel
31. März	Orientalisches Buffet – 1001 Nacht
21. + 22. April	Osterbuffet mit Fisch-, Lamm- und Geflügelspezialitäten
26. Mai	Karibische Spezialitäten
9. + 10. Juni	Pfingstbrunch (Spargelbuffet)
28. Juli	All American BBQ
25. August	Großes Fisch- und Meeresfrüchte-Buffet
29. September	Winzer Buffet
27. Oktober	Erntedank Buffet
24. November	Wildspezialitäten Buffet
25. + 26. Dezember	Weihnachtliches/ Gala Buffet

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Café am Sonnenkamp · Am Sonnenkamp 79-81 · 31157 Sarstedt
Telefon 0 50 66 / 90 48 90 · info@daslebenswerk.de · www.daslebenswerk.de

Wir begrüßen Sie in der Zeit von 10:30 – 14:30 Uhr
pro Person EUR 21,60
Kinder bis 6 Jahre sind unsere Gäste,
Kinder von 7 bis 13 Jahren zahlen die Hälfte.

MÄRZ – START IN DEN FRÜHLING



▲ Foto: Vogelpark Walsrode GmbH, Frühlingsblüher im Weltvogel-park Walsrode

Der März ist der dritte Monat des Jahres im gregorianischen Kalender. Er hat 31 Tage und ist nach dem römischen Kriegsgott Mars benannt, nach diesem nannten ihn die Römer Martius.

Ein alter Name für den Monat ist Lenz, Lenzing bzw. Lenzmond oder auch Frühlingsmonat. Unter Kaiser Commodus wurde der Monat in Felix umbenannt, einer seiner Beinamen. Nach dem Tod des Kaisers erhielt er allerdings wieder seinen alten Namen zurück.

Der 1. März markiert den meteorologischen Frühlingsanfang. Die Tagundnachtgleiche, der astronomische Frühlingsbeginn, fällt auf den 20. März. An diesem Tag steht die Sonne über dem Äquator im Zenit und geht dort damit genau im Osten auf und genau im Westen unter.

Am 8. März ist der Internationale Frauentag (Weltfrauentag). Er entstand als Initiative sozialistischer Organisationen in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg im Kampf um die Gleichberechtigung, das Wahlrecht für Frauen sowie die Emanzipation von Arbeiterinnen und fand erstmals am 19. März 1911 statt. Die Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedete 1977 eine Resolution, in der jedes Land aufgefordert wurde, in Zusammenhang mit seinen historischen und nationalen Traditionen einen Tag des Jahres als Internationalen Tag für die Rechte der Frauen und den Weltfrieden vorzuschlagen. In vielen Ländern wird er am 8. März begangen.

PROMINENTE, DIE IM MÄRZ GEBOREN WURDEN:

Harry Belafonte ist ein Sänger und Entertainer, der mit Hits wie „Calypso“ und dem „Banana Boat Song“ als „King of Calypso“ bekannt wurde. Geboren wurde er am 1. März 1927 in Harlem, New York City in den Vereinigten Staaten.

Joseph von Fraunhofer war ein Optiker, Physiker und Astronom, der Anfang des 19. Jahrhunderts den wissenschaft-

lichen Fernrohrbau begründete und der Namensgeber der „Fraunhofer-Gesellschaft“ ist. Er wurde am 6. März 1787 in Straubing geboren und starb mit 39 Jahren in München.

Josephine Cochrane war eine Erfinderin, die das Patent auf die erste praxistaugliche Geschirrspülmaschine (1886, ausgezeichnet auf der Weltausstellung 1893) erhielt. Sie wurde am 8. März 1839 in Ashtabula County, Ohio in den Vereinigten Staaten geboren und starb mit 74 Jahren in Chicago, Illinois.

Paul Kuhn war ein deutscher Jazzpianist, Big-Band-Leader und Schlagersänger, der sich mit eingängigen Songs wie „Der Mann am Klavier“, „Die Farbe der Liebe“ und „Es gibt kein Bier auf Hawaii“ in die Herzen einer breiten Fangemeinde sang und spielte. Geboren wurde er am 12. März 1928 in Wiesbaden und starb mit 85 Jahren in Bad Wildungen.

Albert Einstein war ein bedeutender Physiker, der als Verfasser der speziellen und allgemeinen Relativitätstheorie mit seinen Gedanken über Zeit und Raum das physikalische Weltbild bis heute maßgeblich prägt und „für seine Verdienste um die theoretische Physik“ den Nobelpreis für Physik 1921 erhielt. Er wurde am 14. März 1879 in Ulm geboren und starb mit 76 Jahren am 18. April 1955 in Princeton, New Jersey in den Vereinigten Staaten.

BAUERNREGELN:

- Märzgrün ist bald wieder hin.
- Märzsonne – kurze Wonne.
- Fürchte nicht den Schnee im März, darunter schlägt ein warmes Herz.
- Schnee, der erst im Märzen weht, abends kommt und gleich vergeht.
- Säst du im März zu früh, ist's oft vergeb'ne Müh'.
- Wie's im März regnet, wird's im Juni regnen.
- Gibt's im März zu vielen Regen, bringt die Ernte wenig Segen.
- Märzenstaub und Märzenwind guten Sommers Vorboten sind.
- Auf Märzenregen folgt kein Sonnensegen.

VORGESTELLT: SARAH BÄHRE



Nicht nur beruflich ist Sarah Bähre in der Küche zu finden, sie kocht auch privat gern. Es ist die gut bürgerliche Küche, die sie bevorzugt. Und für das Backen kann sie sich auch begeistern, und sie stellt sogar eigene Pralinen her.

Sarah Bähre ist „ein Kind vom Lande“, im ländlichen Umfeld fühlt sie sich wohl. Schließlich ist sie auf dem Bauernhof groß geworden. Sie ist gern draußen, kümmert sich um den Blumen- und um den Gemüsegarten.

Mit ihren zwei kleinen Nichten bastelt sie, Advent, Ostern oder Fasching sind besondere Anlässe dazu. Sarah Bähre geht gern schwimmen oder ab und zu ins Kino. Sie liest auch – vornehmlich bei schlechtem Wetter, wenn draußen nichts getan werden kann.

Sie ist neu im Team des Senioren- und Pflegezentrums Buddes Hof in Söhlde. Sarah Bähre stammt aus Hohenhameln und sie ist Köchin von Beruf.

Sarah Bähre wurde 1982 in Peine geboren. Aufgewachsen ist sie in Hohenhameln und ging dort auch zur Schule. 1998 begann sie in Peine die Ausbildung zur Köchin, die sie drei Jahre später erfolgreich abgeschlossen hat. Die Berufswahl war für sie nicht schwierig. In Frage kam nur, Bäckerin, Konditorin oder Köchin zu werden. Sie schrieb eine Bewerbung, wurde angenommen und die Entscheidung war gefallen. Diese Entscheidung hat sie bis heute nicht bereut.

Nach ihrer Ausbildung arbeitete Sarah Bähre in einem Hildesheimer Restaurant. Anschließend sammelte sie Auslandserfahrung in Österreich, bevor sie für einige Monate eine Tätigkeit in einem Hannoveraner Restaurant aufnahm. Mehr als zehn Jahre war sie dann bei einem Hotel in Hildesheim angestellt, dort war sie auch stellvertretende Küchenchefin. Weitere Station in ihrem Berufsleben war ein Restaurant in Hohenhameln und im Februar kam sie dann zum Küchenteam des Buddes Hof.

Buddes Hof

Ihr Senioren- und
Pflegezentrum

Für unsere Senioren- und Pflegezentrum in Söhlde
suchen wir ab sofort eine examinierte

PFLEGEFACHKRAFT (M/W)

in Voll- und Teilzeit

Ihr Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Berufsausbildung in der Alten-/Krankenpflege
- hohe fachliche und soziale Kompetenz
- Verantwortungsbewusstsein und Engagement
- Aufgeschlossenheit gegenüber neuen pflegerischen und medizinischen Erkenntnissen und Entwicklungen

Unser Angebot:

- abwechslungsreicher Aufgabenbereich
- angenehmes Arbeitsklima in einem motivierten Team
- berufliche Weiterentwicklung
- leistungsgerechte Vergütung
- Dienstwagen auf Wunsch

**Wir freuen uns
auf Sie!**



Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Senioren- und Pflegezentrum Buddes Hof GmbH
Susanne Palermo · Bockmühlenstraße 6 · 31185 Söhlde
www.daslebenswerk.de

BUDDES HOF

AMBULANTE PFLEGE



Angelika Hagemann
12.03.1930
89 Jahre



Irmgard Winter
15.03.1928
91 Jahre



Käthe Heller
17.03.1924
95 Jahre



Horst Nowak
01.03.1936
83 Jahre



Karin Fiedler
23.03.1942
77 Jahre

SONNENKAMP



Gotthardt Anders
02.03.1931
88 Jahre



Johannes Machens
04.03.1929
90 Jahre



Arthur Klose
05.03.1942
77 Jahre



Lucia Konietzko
09.03.1931
88 Jahre



Ilse Trautmann
12.03.1927
92 Jahre



Erna-Helma
Lühmann
28.03.1934
85 Jahre



Wir begrüßen im
Sonnenkamp!
Helga Krummland
01.01.2019



Wir begrüßen im
Sonnenkamp!
Johannes Machens
22.01.2019

**Wir nehmen
Abschied!**

Hilda Günzel
* 18.03.1921
† 16.02.2019

„TOVERTAFEL“ VORGESTELLT



Das Lebenswerk ist ständig bestrebt, das Angebot für seine Bewohnerinnen und Bewohner zu verbessern, Bewährtes auszubauen und natürlich auch für Neues offen. Im Februar waren Annette Angraibet und Ferry Heitkönig von der Firma Nodits zu Gast im

Senioren- und Pflegezentrum Sonnenkamp in Sarstedt, um „Tovertafel“ vorzustellen.

Die Tovertafel ist ein Multimedia-Produkt, welches in der Therapie von Menschen mit Demenz eingesetzt werden kann. Mit interaktiven Lichtprojektionen aktiviert die Tovertafel



Menschen auf spielerische Weise. Es ist im Rahmen einer Doktorarbeit an der Technischen Universität Delft in den Niederlanden entwickelt worden. Das Unternehmen Active Cues will das Spielen für jeden zugänglich machen und auf diese Weise so viele Menschen wie möglich auf spielerische Weise in Bewegung bringen.

Im Sonnenkamp informierten sich Fachkräfte und Geschäftsführung, auch einige Bewohner testeten die Tovertafel.

DANK UND GLÜCKWÜNSCHE

Das Wintergrillen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Senioren- und Pflegezentrums Sonnenkamp in Sarstedt war der Rahmen, langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu ehren und zu einer bestandenen Prüfung zu gratulieren. Seit zehn Jahren ist Wolfgang Bombach für das Lebenswerk tätig. Als Dank und Anerkennung für sein Engagement und die Treue zum Betrieb erhielt er eine Urkunde und ein Präsent. Seit fünf Jahren gehören Vanessa König und Marcel Kettler zum Team des Senioren- und Pflegezentrums.



Auch ihnen dankte Geschäftsführerin Susanne Palermo für ihre Verbundenheit zum Haus. Herzliche Glückwünsche zum bestandenen Examen als Altenpflegerin bekam Izabela Koper. Für sie gab es wie für die Jubilare einen schönen Blumenstrauß.



Einen besonderen Geburtstag konnte Geschäftsführerin Susanne Palermo im Februar feiern. Sie vollendete das 50. Lebensjahr. Beim Wintergrillen überreichten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Senioren- und Pflegezentrums Sonnenkamp eine Überraschungs-Geburtstagsorte. Gratulationen und beste Wünsche hatte es auch im Buddes Hof in Söhlde und vom Team der zum Lebenswerk gehörenden Ambulanten Pflege gegeben und ein phantasievolles Geburtstagsgeschenk dazu.

MUSIKALISCHE ZEITREISE – „KLANG UND LEBEN“ IM BUDDES HOF



So ein schöner Nachmittag“, dieses Kompliment aus den Reihen der Bewohnerinnen und Bewohner des Senioren- und Pflegezentrums Buddes Hof beschreibt eine ganz besondere Veranstaltung in dieser Einrichtung des Lebenswerkes. Musiker des Vereins „Klang und Leben“ waren zu Gast und begeisterten ihr Publikum und nahmen sie mit auf eine musikalische Zeitreise.

Das „Klang und Leben“ Team ist seit August 2013 bundesweit in Einrichtungen unterwegs. Mittlerweile sind es rund 300 Auftritte. Bei ihren Veranstaltungen geht es nicht allein um den Musikvortrag. Für die musikalische Zeitreise nutzt das Team ein breites Repertoire an bekannten Liedern, welche die Teilnehmer aus ihrer Vergangenheit kennen. Zwischen den Liedern wird mit den Bewohnern beim „Kaffeeklatsch“ über vergangene Zeiten geplaudert.



Die meisten Menschen haben zu einem speziellen Musikstück und zu einer bestimmten „Musikepoche“ eine persönliche, gefühlsmäßige Bindung. „Klang und Leben“ möchte auch Menschen mit eingeschränkten Fähigkeiten ein Stück Lebensqualität zurückgeben. Die Musik ist der Schlüssel dazu. Zu den Initiatoren des Hannoverschen Projektes gehören Graziano Zampolin – er ist Krankenpfleger, Lehrer für



Medizinalfachberufe und Demenzcoach - und der Musiker Rainer Schumann. Es wird getragen vom Einsatz von Berufsmusikern, die sich für „Klang und Leben“ engagieren. Anerkennung findet das Team nicht nur vor Ort bei den Besuchen in den Einrichtungen sondern auch durch zahlreiche teils prominente Unterstützer. Zu den Förderern gehört auch die Region Hannover. Wissenschaftlich begleitet wird es von Univ.-Prof. Dr. med. E. Altenmüller, Direktor des Instituts für Musikphysiologie und Musikermedizin bei der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

In Söhlde zu Gast waren Oliver Perau, Gesang, Jens Nickel, Gitarre, Andreas Meyer, Piano, und Celina Meier, Schlagzeug. Die Zeitreise in der Cafeteria im Buddes Hof startete mit dem Lied „Bel ami“. Wem dies musikalisch nicht so nahe war, konnte sich vielleicht an das Stück „Ich brauche keine Millionen“ oder „Donna Clara“ erinnern. Dass dies tatsächlich so war, zeigten schon die ersten Reaktionen des Publikums. Und nach kurzer Zeit war das Publikum, durch die Musik und den Sänger Oliver Perau animiert, mitten im Geschehen. Perau verstand es immer wieder, mit kleinen Geschichten, Gesprächen und Moderationen den direkten Kontakt zu den Senioren aufzubauen, durch persönliche Ansprache die Nähe zu seinen Zuhörern zu finden.

Bei der Zeitreise durfte ein Beitrag aus dem Schaffen Heinz Ehrhardts natürlich nicht fehlen und der musikalische Hinweis, das Kalkutta am Ganges liegt. „Auf der Reeperbahn nachts um halb Eins“ und „Pigalle“ waren weitere schwungvolle Lieder. Aber auch ruhigere Elemente wie „Schön



Der Gedanke der musikalischen Alltagsgestaltung hat in den Einrichtungen des Lebenswerkes Bedeutung. Gemeinsames Singen und natürlich die musikalische Untermalung von Veranstaltungen in den Häusern haben ihren festen Platz und sind beliebt.

Die Musiker von „Klang und Leben“ kann man nicht einfach buchen. Die Einrichtungen müssen sich bewerben. Nach dem großen Erfolg im Buddes Hof plant das Lebenswerk, das Team von „Klang und Leben“ auch für eine „Zeitreise“ im Senioren- und Pflegezentrum Sonnenkamp in Sarstedt zu gewinnen.

Information im Internet: www.klangundleben.org

war die Zeit“ oder die Caprifischer hatten ihren Platz.

Wie sehr die Zeitreise gefallen hat zeigte nicht nur der Beifall. Mitsingen, mitbewegen war ebenso ein Zeugnis dafür. Die Stimmung war so gelöst und begeistert, dass von manchen ein kleines Tänzchen auch mit den Musikern gewagt wurde. Und selbstverständlich ging es nicht ohne Zugabe („Rote Lippen“). Übrigens: Nicht nur für Bewohnerinnen und



Bewohner des Senioren- und Pflegezentrums sowie das Team von Buddes Hof war dies eine schöne „Zeitreise“ – auch die Musiker hatten große Freude an diesem Nachmittag in Söhle.



BUDDES HOF

montags	10:00 – 11:00 Uhr 15:30 – 16:00 Uhr	Gesprächskreise zum Wochenstart, Kleingruppe Vorlesen
dienstags	10:00 – 11:00 Uhr 15:30 – 16:30 Uhr	Gymnastik/Gedächtnistraining Kleingruppe Gymnastik Spielenachmittag
mittwochs	10:00 – 11:00 Uhr 15:30 – 16:00 Uhr	Hauswirtschaft Kleingruppe Hauswirtschaft
donnerstags	10:00 – 11:00 Uhr 15:30 – 16:30 Uhr	Gymnastik/Gedächtnistraining Kleingruppe Gymnastik Singnachmittag
freitags	10:00 – 10:45 Uhr 15:30 – 16:00 Uhr	Kraft- und Balancetraining Kleingruppe Feinmotorik/Singen
samstags	10:00 – 11:00 Uhr	Wechselndes Wochenangebot In den übrigen Zeiten: Individuelle Einzelbetreuung

SONNENKAMP

Tag	Ort	Uhrzeit	Angebote
Montag	WG 2	10:00 – 11:00	Bewegung im Sitzen/ Aktivitätenspiele
	WG 4	10:00 – 11:00	Gedächtnistraining
	WG 2	16:00 – 17:00	Gesellige Runde/Spaziergang
Dienstag	Fitnessraum	16:00 – 17:00	Kegeln
	WG 2	10:00 – 11:00	Gedächtnistraining
	WG 4	10:00 – 11:00	Bewegung im Sitzen
	WG 5	16:00 – 17:00	Leserunde/Spaziergang
	WG 3	16:00 – 17:00	Singen/Wellnesstag
Mittwoch	WG 2	10:00 – 11:00	Backgruppe
	Fitnessraum	10:00 – 11:00	Singen/Spaziergang
	WG 4	16:00 – 17:00	Malen + Gestalten
	WG 2	16:00 – 17:00	Kreativgruppe
Donnerstag	WG 3	10:00 – 11:00	Bewegung im Sitzen/ Aktivitätenspiele
	WG 5	10:00 – 11:00	Kreativgruppe
	WG 3	16:00 – 17:00	Leserunde
	WG 5	16:00 – 17:00	Gesellige Runde
Freitag	WG 2	10:00 – 11:00	Gedächtnistraining/Spaziergang
	WG 5	10:00 – 11:00	Bewegung im Sitzen
	WG 2	16:00 – 17:00	Malen + Gestalten
Samstag	WG 4	16:00 – 17:00	Backgruppe
	WG 5/Fitnessr.	10:00 – 11:00	Bingo/Kegeln
	Fitnessraum	16:00 – 17:00	Entspannungsrunde
Bingo und Kegeln im wöchentlichen Wechsel			

GEPLANT

06.03.19	Katjas Laden
06.03.19	Hörakustiker im Haus
08.03.19	Katholischer Gottesdienst
15.03.19	Winteraustreiben, Kindertagesstätte zu Gast
20.03.19	Evangelischer Gottesdienst
22.03.19	Kaffeenachmittag mit Gitarrenmusik
27.03.19	Heimbeirat-Sitzung
28.03.19	Zukunftstag, Schüler zu Besuch

GEPLANT

04.03.19 10.00 Uhr	Spaziergang zum Rewe
08.03.19 08.00 Uhr	Frauenfrühstück im Café
15.03.19 13.15 Uhr	Sitzung Heimbeirat im Café
21.03.19 10.00 Uhr	Bewegungsrunde mit Kita im Fitnessraum
21.03.19 15.00 Uhr	Ausflug zum Hagebaumarkt

SPEZIELLE TRAININGSGRUPPE

Montag 10 – 11 Uhr	Mobilitätstraining WG 2
Dienstag 10 – 11 Uhr	Kraft- und Balancetraining WG 2
Mittwoch 10 – 11 Uhr	Mobilitätstraining WG 5
Donnerstag 10 – 11 Uhr	Kraft- und Balancetraining WG 5
Freitag 10 – 11 Uhr	Mobilitätstraining WG 2

SÖHLDE

02.03.19	Faschingsball, Junggesellschaft Nettlingen
02.3.19	Nischenball, Theaterverein Söhlde
03.03.19	Kinderfasching, Junggesellschaft Nettlingen
04.03.19	Rosenmontagsumzug, Junggesellschaft Nettlingen
06.03.19	Öffnungszeit des Heimatmuseums Hoheneggelsen, Heimatverein Hoheneggelsen
06.03.19	Jahreshauptversammlung, Verein zur Erhaltung historischer Mühlen in Söhlde e.V.
16.03.19	Aktion „Saubere Landschaft“, Jugendfeuerwehr Nettlingen
30.03.19	Baumschnitanlieferung, Freibad Nettlingen
31.03.19	Söhlder Passion, Kirchenchor Söhlde

HILDESHEIM

17.01. bis 21.04.19	Die Helmstedter Künstlerin Julia Wally Wagner, bekannt unter dem Künstlernamen „Jujax“ zeigt vom 17. Januar bis 26. April 2019 eine Werkschau im Hildesheimer Rathaus, Markt 1, Galerie. Unter dem Titel „Artenvielfalt“ gibt es einen Querschnitt ihrer Malerei und Collagen in Öl und Acryl auf Leinwand aus den 30 Jahren ihres Schaffens zu sehen. Die Ausstellung wird von der Stabsstelle Kultur und Stiftungen der Stadt Hildesheim begleitet und ist zu den Öffnungszeiten des Rathauses, montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr sowie freitags von 8 bis 14 Uhr, zu sehen.
09.03. bis 10.03.19	„Hildesheimer-Steinwelten“ im Roemer- und Pelizaeus Museum. Am 09. und 10. März 2019 finden die zweiten Hildesheimer Steinwelten im Roemer- und Pelizaeus Museum statt - LEGO-Fan Ausstellung mit Verkaufsbörse. Für die Besucher sind Mitmachaktionen geplant.
10.03.19	Stoff- und Tuchmarkt 2019 - Deutsch-Holländischer Stoffmarkt in der Innenstadt in Hildesheim (Hoher Weg, Almsstraße und Marktplatz).
16.03.19	Honky Tonk® Kneipenfestival in Hildesheim. Internetadresse: www.honky-tonk.de/hildesheim
17.03.19	„MASSACHUSETTS“ – Das Bee Gees Musical, Ort: Halle 39

SARSTEDT

01.03.19	„NIA“ Singer und Songwriter live im Duo in Sarstedt. Gitarre, Cello und Gesang - Antonia Wohlgemuth und Pia Ziemons präsentieren ihre eigenen Kompositionen im Folk-Rock-Pop-Stil. Veranstalter ist die Kulturgemeinschaft Sarstedt.
02.03. bis 03.03.19	„24-Stunden-Schwimmen“ im Innerstebad Sarstedt. Veranstalter: DLRG-Ortsgruppe Sarstedt
02.03.19	Peitschenklapper in Schliekum
05.03.19	Traditioneller Lumpenabend der Kolpingsfamilie Sarstedt
07.03.19	Lesung mit Anne Jacobs in Sarstedt. Veranstalter: Stadtbücherei Sarstedt
09.03.19	Jahreskonzert 2019 des Harmonika-Clubs Sarstedt im Stadtsaal. Die Orchester des Harmonika Club Sarstedt (HCS) laden zu ihrem Jahreskonzert ein. Mit dabei: Das Hauptorchester, das Freizeitorchester Joy und das Jugendorchester

09.03.19	CVJM-Büchermeile in Sarstedt. Veranstaltungsort: Gemeindehaus St. Nicolai
16.03.19	Sarstedter Blues- und Rocknacht in Sarstedt Veranstalter: Kulturgemeinschaft Sarstedt e. V.
23.03.19	Aktion Saubere Landschaft in Hotteln zum „Tag der Umwelt“
28.03.19	Sitzung des Rates der Stadt Sarstedt
29.03.19	Uwe Janssen & Imre Grimm in Sarstedt. Veranstalter: Kulturgemeinschaft Sarstedt e. V.
30.03.19	Umwelttag in Ruthe
30.03.19	„Ein Dorf räumt auf“ in Giften
31.03.19	Bosseln in Heisede - Der Verein AK Dorfleben Heisede e.V. veranstaltet ein Boßelturnier in der Heiseder Feldmark.

Alle Angaben ohne Gewähr!

SCHAUFENSTERBUMMEL IN LAATZEN



Er ist schon gute Gewohnheit beim Senioren- und Pflegezentrum Sonnenkamp, der Ausflug ins Leine-Center nach Laatzen. Im Februar ging es wieder für eine Gruppe von Bewohnerinnen und Bewohnern mit dem Bus in die benachbarte Stadt. Beim Einkaufszentrum angekommen, machten sich die Senioren mit ihren Betreuern auf Erkundungstour durch

das Leine-Center. Wer eine feste Vorstellung oder Kaufabsicht hatte, steuerte gezielt eines oder mehrere der rund 100 Geschäfte an. Genauso interessant war es jedoch, einfach durch die Ladenzeilen zu bummeln und das Angebot in Augenschein zu nehmen. Angesichts der Größe des Centers war natürlich dann auch eine Rast willkommen.

Die Sarstedter Gruppe fand sich zum Abschluss im Eiskaffee ein. Hier klang der Nachmittag gemütlich aus, bei Kaffee und einem leckeren Eis oder einer frischen Waffel, bevor es wieder nach Sarstedt zurückging.



„FRÜHLINGSBOTEN“ DER NATUR

Es wird wieder bunt in der Natur, wenn der Winter seinen Rückzug antritt.

In Gärten und in öffentlichen Grünanlagen beginnen sich Blüten zu zeigen. Auf Winterlinge und Schneeglöckchen folgen Krokusse, die zu den ersten blühenden Pflanzen im Jahr zählen - weiter Blaustern, Netzblatt-Schwertlilie und Narzissen, Windröschen, Gänseblümchen, Hyazinthen und Veilchen. Früh blühende Pflanzen sind Boten des Frühlings, die uns mit ihrem Anblick erfreuen.



Auch die Tierwelt zeigt uns das Frühjahr an. Winterruhe und Winterschlaf gehen zu Ende. Was die Vogelwelt angeht verbringen manche Arten den Winter bei uns, andere sind Zugvögel wie die Stare, die bei ihrer Rückkehr ein weiteres Signal Richtung Frühling setzen. Einer der eindrucksvollsten Vögel in dieser Hinsicht ist sicher der Weißstorch. Mit seinem Geklapper kündigt er vom Ende des Winters.

DER BAUHAUS-GRÜNDER UND DAS FAGUS-WERK



▲ Foto: Andreas Bormann ©
Besucherzentrum UNESCO-Welterbe Fagus-Werk

Vor 100 Jahren wurde das Staatliche Bauhaus von Walter Gropius in Weimar gegründet. Im Landkreis Hildesheim gibt es einen besonderen Bezug zum Bauhaus-Gründer. Seine erste bedeutende architektonische Arbeit war das Fagus-Werk in Alfeld an der Leine 1911, also noch vor der Gründung des Bauhauses.

Das Bauhaus bestand von 1919 bis 1933. Es wurde in Weimar als Kunstschule gegründet - 1925 erfolgte der Umzug nach Dessau. Nach Art und Konzeption war es damals etwas völlig Neues. Das historische Bauhaus stellt heute eine einflussreiche Bildungsstätte im Bereich der Architektur, der Kunst und des Designs im 20. Jahrhundert dar.

Walter Gropius, Mitbegründer der Modernen Architektur und Bauhausdirektor bis 1928, wurde 1883 in Berlin geboren. 1903 begann Gropius ein Architekturstudium an der Technischen Hochschule München, das er ab 1906 an der Technischen Hochschule Charlottenburg fortsetzte, 1908 aber ohne Diplom abbrach. Im selben Jahr trat er in das Büro von Peter Behrens ein. 1910 machte sich Gropius als Industriedesigner und Architekt selbständig. Ab 1926 beschäftigte Gropius sich intensiv mit dem Massenwohnbau als Lösung der städtebaulichen und sozialen Probleme und trat für die Rationalisierung des Baugewerbes ein. 1934 emigrierte Gropius nach England und 1937 weiter in die USA, wo er als Professor für Architektur an der „Graduate School of Design“ der Harvard University tätig war.

FAGUS-WERK

Das Fagus-Werk gilt weltweit als ein Ursprungsbau der Moderne. Der Firmengründer Carl Benscheidt beauftragte den damals jungen Architekten Walter Gropius mit dem Bau einer Schuhteilenfabrik. Das Fagus-Werk repräsentiert eine Architekturauffassung, die in der damaligen Zeit erstmals die Bedürfnisse nach Licht, Luft und Klarheit berücksichtigte und die im Sinne des Neuen Bauens Glas und Stahl einsetzte. Im Jahr 2011 wurde das Werk in die Weltkulturerbeliste der UNESCO aufgenommen. Im UNESCO-Besucherzentrum können sich Besucher an innovativen Medienstationen über die Geschichte und Gegenwart des UNESCO-Welterbes Fagus-Werk informieren. Eine 3D-Visualisierung präsentiert die unterschiedlichen Bauphasen. Informativ zeigen die heutigen Aktivitäten in den Bereichen Produktion und Kultur.

Besonderes Interesse findet die Fagus-Gropius-Ausstellung. Die Ausstellung im ehemaligen Lagerhaus für Schuhteile der Fabrik lädt auf fünf Etagen dazu ein, Informationen unter anderem über die Unternehmensgeschichte, die Architektur und die Schuhmode eines Jahrhunderts zu erhalten.



▲ Foto: UNESCO-Welterbe Fagus-Werk, Rückansicht

VERANSTALTUNGEN

Anlässlich des Bauhausjubiläums bietet das Fagus-Werk in 2019 ein ganz besonderes Veranstaltungsprogramm an, das Ausstellungen, Führungen, Vorträge, Theaterinszenierungen, Lesungen, Konzerte und Filmpräsentationen umfasst. Im Februar gab es im Werk die offizielle Eröffnung des Bauhausjubiläums in Niedersachsen. Die Kooperationsausstellung „MUTIG – Die Provinz und das Bauhaus“ ist noch bis zum 4. November zu sehen. Beim Welterbetag im Juni wird das Bauhaus Thema sein und ebenfalls für Juni ist eine Theaterinszenierung geplant. Der Verein Fagus-Werk bietet in diesem Jahr eine Vortragsreihe mit mehreren Veranstaltungen an. Information im Internet: www.fagus-werk.com

RÄTSELN & SCHMUNZELN

Lieber Leser und Leserinnen,

auch in dieser Ausgabe des LEBENSspiegel können sich Rätselfreunde wieder an ein paar **Fragen** versuchen, für deren Beantwortung mitunter ein bisschen „um die Ecke“ gedacht werden muss. Ich hoffe, Sie haben ein wenig Freude daran. Und wenn Sie nicht gleich allein auf die Lösung kommen, fragen Sie vielleicht jemand, der ebenfalls gern rätselt. Unten auf der Seite **Antworten** zu den Fragen aus dem Vorheft, für Sie zum Vergleichen.

Hier nun zunächst die neuen Fragen:

- ❓ In der Küche bin ich alleine mit vier Buchstaben zu finden. Bin ich zu zweit, dann sind es fünf Buchstaben. Bei sechs macht es genau: sieben. Was bin ich?
- ❓ Die Zahlenreihe beginnt mit einer 3. Jede Zahl der Folge ist um 1 größer als die Hälfte der nächsten Zahl. Wie lautet die fünfte Zahl?
- ❓ Welcher Hahn kann nicht krähen?
- ❓ Gesucht ist ein Wortende, welches mit folgenden Wortanfängen jeweils zusammen ein sinnvolles Wort ergibt:
B...
Fl...
Sch....
Tr...
- ❓ Welches blumige Wort wird hier gesucht?
Den ersten Teil sollst du vergessen.
Der zweite Teil gehört nicht dir sondern alleine mir.
Der dritte Teil reimt sich auf Licht und bedeutet Nein.

Auflösung im nächsten Heft des **LEBENS**spiegel!

Antworten zu den Fragen aus dem Vorheft:

- ! Der Schneemann ist eiskalt, hat einen dicken Bauch und hört auf niemanden
- ! Es ist der Spiegel, bei dem ich „drin“ bin, wenn ich davor stehe
- ! Das Sprichwort lautet: Wo viel Licht ist, ist auch viel Schatten
- ! Im Märchen Rapunzel soll jemand sein Haar herunterlassen
- ! Man drückt auf einen Knopf, dann kommt er. Man drückt wieder auf einen Knopf, dann fährt er. – Es ist ein Fahrstuhl
- ! Nach dreimal Falten hat Friederike acht Lagen Papier und kommt somit auf die achtfache Menge.
- ! Die Seite 84 ist die Rückseite von Seite 83, wenn also das Blatt nicht da war, hätte Waltraud auch nicht die Seite 83 abschreiben können.
- ! Eine Goldmünze mit dem Prägedatum 46 v. Chr. wird es logischerweise nicht geben. Zur Zeit der Münzprägung konnte man nicht wissen, dass Christus 46 Jahre später geboren wird.

WISSEN SIE ES? – NEUE DENKAUFGABEN

Ludwig bezahlt gerne passend, aber möchte möglichst wenig Münzen mit sich tragen. Wie viele Geldstücke muss er mindestens bei sich führen, damit er alle Beträge zwischen 0,01 € und 2,00 € genau passend zahlen kann? Zur Erinnerung: Es gibt 1, 2, 5, 10, 20 und 50-Cent-Münzen sowie 1- und 2-Euro-Münzen.

Ein Spion wollte in eine gut bewachte Stadt eindringen. Um an der Stadtwache vorbeizukommen muss er jedoch die richtige Parole nennen. Um diese herauszufinden versteckt er sich also nahe dem Eingang und belauschte die Einkehrenden. Zuerst kam ein Hirte. Der Wächter sagte „acht“, und der Hirte antwortete „vier“ und wurde eingelassen. Ein wenig später kam ein Bauer. Der Wächter sagte „achtundzwanzig“, und der Bauer antwortete „vierzehn“ und durfte passieren. Dann kam ein Bettler. Der Wächter sagte „sechzehn“, und der Bettler antwortete „acht“ und wurde eingelassen. Spion dachte die Parole durchschaut zu haben und lief zum Tor. Der Wächter sagte „zehn“ und der Spion antwortete „fünf“. Sofort wurde festgenommen. - Was wäre die richtige Antwort gewesen?

Ludwigs hat vergessen seine alte Standuhr aufzuziehen und nun ist sie stehen geblieben. Ludwig möchte sie gerne wieder neu stellen, aber er weiß die Uhrzeit nicht, denn er besitzt keine andere Uhr. Also geht Ludwig über die Straße zu seinem Nachbarn, erfragt sofort die Zeit, kommt zurück und stellt die Uhr auf die Minute genau ein. Ludwig hat für den Weg zurück vom Nachbarn mehrere Minuten gebraucht. Wie konnte er trotzdem die genaue Zeit einstellen?

Lob des Frühlings

Ludwig Uhland

Saatengrün, Veilchenduft,
Lerchenwirbel, Amselschlag,
Sonnenregen, linde Luft!

Wenn ich solche Worte singe,
braucht es dann noch große Dinge,
Dich zu preisen, Frühlingstag!

AARHUS: URSPRÜNGE ALS WIKINGERSIEDLUNG



◀ Foto: Per Ryolf
Rathaus in Aarhus – Die Verkleidung des Gebäudes besteht aus norwegischem Marmor, ansonsten ist das Rathaus ein vornehmer Ausdruck dänischen Designs und dänischer Architektur.



▲ Foto: ARoS Willy Grauby – Skulptur „Your rainbow panorama“ auf dem Dach des Aarhuser Kunstmuseums ARoS

Aarhus in der Region Midtjylland ist mit rund 270 000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt Dänemarks. Sie liegt im Osten Jütlands an der Aarhusbucht. Die Ursprünge des Ortes gehen auf eine Wikingersiedlung zurück. 2017 war Aarhus neben Paphos eine der Kulturhauptstädte Europas. 1960 wurde die Stadt mit dem Europapreis für ihre hervorragenden Bemühungen um den europäischen Integrationsgedanken ausgezeichnet. 1998 wurde hier die Aarhus-Konvention zum Umweltschutz unterzeichnet.



▲ Foto: Anders Hede, VisitAarhus – Das Aarhus Theater. Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude auf dem Bispetorvet wurde Jahre 1900 eingeweiht.

Aarhus entwickelte sich nach dem Mittelalter zu einer florierenden Seehandelsstadt. Der Dreißigjährige Krieg sorgte für einen wirtschaftlichen Einbruch, von dem sich Aarhus erst wieder im Laufe des 19. Jahrhunderts mit der einsetzenden Industrialisierung und dem Ausbau des Hafens erholte. Das schnelle Wachstum setzte sich im 20. Jahrhundert fort.



▲ Foto: RUNI Photopop, VisitAarhus – Das Latiner-Viertel – der älteste Aarhuser Stadtteil mit einer Reihe von Cafés und Restaurants

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Im Freilichtmuseum Den Gamle By („die alte Stadt“) können viele alte Fachwerkhäuser besichtigt werden. Einzelne sehenswerte typische Fachwerkbauten finden sich außerdem noch in der Mejlgade, Vestergade und Skolegade.

Sehenswert sind außerdem der Dom und die Marienkirche mit ihrer Krypta aus dem 11. Jahrhundert. Das Rathaus von Architekt Arne Jacobsen mit seinem 60 Meter hohen Glockenturm und die Universitätsgebäude sind Beispiele moderner dänischer Architektur des frühen 20. Jahrhunderts.

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Musikhuset Aarhus befindet sich das ARoS Aarhus Kunstmuseum. Nördlich der Innenstadt liegt der großzügig angelegte Universitetspark. Der weitläufige Park ist im Sommer ein beliebtes Ausflugsziel. Im Südwesten der Stadt liegt Schloss Marselisborg. Auf dem Domplatz steht die Reiterstatue von König Christian X. Dem Dom zu Aarhus gegenüber liegt das im dänischen Skonvirkestil gehaltene Aarhus Theater, das 1900 eröffnet wurde. Mit dem Dokk1 hat Aarhus die größte Bibliothek Skandinaviens.

Das LEBENS WERK




Buddes Hof

Ihr Senioren- und
Pflegezentrum

- Hohes Maß an persönlichem Service
- Vollstationäre Pflege
- Urlaubsbetreuung, Kurzzeitpflege
- Hauseigene Küche
- Kompetente Pflege und Betreuung in familiärer Atmosphäre
- Umfassende persönliche und telefonische Beratung
- Lichtdurchflutete, hochwertig ausgestattete Zimmer
- Gartenanlage mit Sonnenterrasse

Bockmühlenstr. 6 · 31185 Söhlde
Telefon: 05129 97 150

Sonnenkamp

IHR SENIOREN- & PFLEGEZENTRUM
LEBEN · WOHNEN · WOHLFÜHLEN

- Kompetente Pflege und Betreuung
- Hohes Maß an persönlichem Service
- Umfassende persönliche und telefonische Beratung
- Betreuung demenziell Erkrankter
- Hochwertig ausgestattete Zimmer
- Parkanlage mit Sonnenterrasse
- Hauseigene Küche und Friseur
- Modernes, öffentliches Café
- Wellnessbad
- Urlaubsbetreuung, Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege
- Probewohnen

Am Sonnenkamp 79-81 · 31157 Sarstedt
Telefon: 05066 90 48 90

Ambulante Pflege

ZUHAUSE RUNDUM VERSORGT

- Teilpflege zuhause
- Intensivpflege: Alternative zum Heimaufenthalt
- Versorgung mit Mahlzeiten
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- 24 Stunden Notrufbereitschaft
- Betreuung rund um einen Krankenhausaufenthalt
- Serviceleistungen rund um die Wohnung
- Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit
- Hilfestellung bei formellen Angelegenheiten
- IWG Wundtherapie Stützpunkt

Osterstr. 33 · 31134 Hildesheim
Telefon: 05121 133 783